

Eröffnung der Krippe erst im Januar 2010

Trägerschaft des DRK für die Kindertagesstätte nicht beanstandet

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) wird Träger der Kindertagesstätte Pariser Allee. Die Kommunalaufsicht der Region hat an der Vergabe nichts zu beanstanden. Allerdings verzögert sich die Eröffnung.

VON KIM GALLOP

PATTENSEN. Das inzwischen ausgeschiedene FDP-Ratsmitglied Rene Everhartz hatte im August um die Überprüfung des Vergabe-

verfahrens der Stadt gebeten. Da es nichts zu beanstanden gibt, kann der Vertrag mit dem DRK geschlossen werden. Die Arbeiten konnten während der Überprüfung planmäßig voranschreiten. Der strahlend orangefarben gestrichene Bau ist geschlossen. Diese Woche kommt der Fliesenleger, später werden die vorspringenden Gebäudeteile noch mit Lärchenholz verkleidet.

Verzögert hat sich allerdings der

Innenausbau, auf den der Träger Einfluss nehmen kann und soll. Nach Auskunft von Bürgermeister Günther Griebe sollte die Einrichtung ursprünglich am 1. Dezember eröffnet. Nun hat sich die Inbetriebnahme auf Montag, 4. Januar, verschoben.

Zwei Krippengruppen und eine Kindergartengruppe werden an der Pariser Allee eröffnet. Die Platzvergabe der Krippenplätze hat die Stadtverwaltung für Mon-



Fällt ins Auge: Die neue Kindertagesstätte überrascht mit einem kräftigen Orange. Gallop

tag, 2. November, geplant. Anwesend sein werden auch Vertreter des Trägers und des Stadelternrates der Kindergärten. Die Eltern, die auf der Warteliste für die Krippe stehen, sind von der Stadt Pattensen angeschrieben worden, teil-

te Stadtsprecherin Renate Riedel mit. Sie sollen bis Freitag, 23. Oktober, ihre zeitlichen Wünsche für die Betreuung äußern und erforderliche Nachweise vorlegen. Die Liste für die Kindergartenkinder hat die Stadt schon erarbeitet.



Vom klassischen Chorlied bis zu Shanty und Schlager: Die Sänger der Chorgemeinschaft der Männergesangsvereine Euphonia Hüpede und Concordia Gestorf bei ihrem Konzert in Hüpede. Schwier

Eine Harmonie der Männerstimmen

Engagierte Sänger geben trotz Personalsorgen Doppelkonzert in Hüpede und Gestorf

VON STEPHAN SCHWIER

HÜPEDE/GESTORF. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ – diese Volksweisheit haben die Hüpede und Gestorfer am Wochenende befolgt. Mehrere Hundert Besucher waren zu den beiden Konzerten der Chorgemeinschaft der Männergesangsvereine Euphonia Hüpede und Concordia Gestorf am Sonnabend in Hüpede und am Sonntag in Gestorf gekommen.

Unter ihrem Dirigenten Detlef

Nietsch zeigten sich die 33 Sänger gut aufgelegt. Klassische Chormusik, Volkslieder, Shantys und Schlager standen auf dem Programm. Der Bogen reichte von „Schäfers Sonntagsglied“ über das „Rennsteig-Lied“ bis zum „Hamborger Veermaster“ und der „Kleinen Kneipe“. Mitsingen war erlaubt und erwünscht. Dirigent Nietsch forderte das Publikum auch zum Schunkeln auf.

Brigitte Theimer (Klavier) und Helmut Oppenborn (Akkordeon) sorgten für die instrumentale Be-

gleitung. Weitere Gäste waren fünf Sänger der Carnevals-gesellschaft Die Leinespatzen Hannover. Der Applaus für alle Künstler war groß, Bravorufe hallten durch den Saal. Zu Anfang des Konzerts erklang das gesungene Motto der Hüpede: „Euphonia singt ewig“.

„Wie lange können wir das unserm Publikum noch bieten?“, fragte der Vereinsvorsitzende Erhard Paul. Er sprach damit die personellen Probleme an. Der Chor ist überaltert, Nachwuchs fehlt. Die Gestorfer und Hüpede erhiel-

ten am Wochenende Unterstützung aus Schulenburg. „Ohne diese Hilfe hätten wir die Konzerte kaum bewältigen können“, sagte Paul. Aber er schöpft Hoffnung. Es seien sieben jüngere Männer eingetreten – allerdings als Passive. Aus dieser Gruppe ließen sich vielleicht aktive Sänger gewinnen.

i Die Chorgemeinschaft probt dienstags von 20 bis 22 Uhr abwechselnd in Hüpede, Gaststätte Schwolow, Bennigser Straße 18, und in Gestorf.

Lesung aus Roths Werken

PATTENSEN. Hildegard Griebe, Horst Jansen und Hermann Schuhrk sind heute im Pflege-wohnstift an der Koldinger Straße zu Gast. Das Lesetrio beschäftigt sich mit Eugen Roth. Die Lesung „Ein Mensch – heiter-nachdenkliche Verse“ beginnt um 15.45 Uhr im Bistro. Der Eintritt ist frei. Bewohner und Gäste sind willkommen. mll

Heute Andacht und Märchen

PATTENSEN. Zur Rosenkranzandacht lädt für heute, 15 Uhr, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung in die St.-Maria-Kirche am Ostlandplatz ein. Anschließend ist gegen 15.30 Uhr im Pfarrheim die KAB-Monatsversammlung. Nach einer Tasse Kaffee gibt es mit Ursula Buchmann aus Hannover unter dem Titel „Weisheit der Völker“ eine Märchenstunde mit Geschichten aus vielen Ländern. Interessierte sind willkommen. shw

Trauergruppe für Kinder

PATTENSEN. An Kinder wendet sich eine Trauergruppe, die der Verein Mobile im Mehrgenerationenhaus, Göttinger Straße 25a, anbietet. Sie wird am Freitag, 23. und 30. Oktober, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr von der ausgebildeten Trauerbegleiterin Sigrid Schenk-Ulbrich betreut. Sowohl die Trauernden selbst als auch die Menschen in ihrem Umfeld sind beim Verarbeiten der Trauer oft überfordert und hilflos. Mit Schenk-Ulbrich können die Kinder in der Gruppe über den Tod eines nahestehenden Menschen reden und ihn verarbeiten. Die Teilnahme an den Gruppen erfolgt nach einem Vorgespräch. Eine Anmeldung ist deshalb unter Telefon (0 50 66) 44 57 notwendig. gal